

Drei neue Epitragini-Arten aus Guatemala (*Col.*, *Tenebrionidae*).
Von Heinz FREUDE

Abstract

Three new *Epitragini* – species from Guatemala (*Col.*, *Tenebrionidae*).
The author describes three new species of *Epitragini* from Guatemala, *Epitragus gaigli*, *Cyrtomius polli* and *Cyrtomius gaigli* sp. nov.
A new key of the genus *Cyrtomius* is given.

Freund Konrad Gaigl gab mir freundlicherweise das von Herrn Ing. Alois Polli und von ihm in Guatemala gesammelte Material an *Epitragini* zur Bearbeitung. Überraschenderweise waren in diesem neben 2 weitverbreiteten Arten 3 neue Species enthalten, die anschließend beschrieben werden. Zu besonderem Dank bin ich Herrn Gaigl verpflichtet, weil er mir großzügigerweise die Holo- und Allotypen der neuen Arten außer einigen Paratypoiden für meine Spezialsammlung überließ.

Epitragus gaigli spec. nov.

Patria: Guatemala. Um 12,7 mm.
Auffallend schlanker, schwarzer *Epitragus* mit dunkel rotbraun aufgehellten Beinen.

Kopf langoval, seine Seiten von den schwach backenförmigen Schläfen bis zu den Seitenloben fast gerade verengt, Augen nur sehr schwach gewölbt, Epistom-Vorderrand konkav. Punktierung mittelstark mit etwas langer weißlicher Behaarung, auch auf der Oberlippe. Mandibel etwas fein punktiert und kürzer behaart. Kiefertasterendglied etwas schräg abgestutzt beilförmig. Vorletztes Fühlerglied am breitesten, das Endglied verrundet zugespitzt.

Halsschild von der Basis in mäßigem Bogen stark nach vorn verengt, die Vorderwinkel von oben stumpf-, von der Seite gesehen rechtwinklig mit verrunderter Spitze. Der Vorderrand gerade. Die Hinterwinkel scharf, wenig unter 90°. Die Basis ist im Bogen zum breiten Scutellarlappen vorgezogen. Die Punktierung ist mittelstark, dicht und scharf, aber wenig tief und stellenweise etwas runzlig zusammenließend. Die ziemlich kurze Behaarung ist dunkel und deshalb wenig deutlich. Die Punktierung ist in und vor der Mitte etwas weitläufiger und teils größer, nur die Seiten sind fein punktiert und zufolge der Punktierung etwas unscharf gerandet. Die Wölbung ist gleichmäßig, eine geglättete Mittellinie ist nur hinter der Mitte angedeutet.

Das Scutellum ist verrundet länglich dreieckig, spärlich fein punktiert und behaart.

Die Flügeldecken sind an den Schultern breit verrundet, dahinter noch leicht verbreitert und dann lang keilförmig schwach gebogen verengt.

H. Freude

Die Punktreihen sind unscharf und in der gleichstarken Intervallpunktierung nur stellenweise zu erkennen. Einige Längsfurchen sind besonders auf dem Diskus angedeutet. Die Intervallpunktierung ist dicht, mittelstark, aber unscharf und zu den Seiten ± schwach querrunzlig zusammenfließend. Die kurze, dunkle und hinfällige Behaarung ist nur an den Seiten erkennbar. Die Epipleuren sind ziemlich schmal, nur sehr fein punktiert und hinter dem Metasternum mit einer kurzen, tiefen Furche.

Die Unterseite ist deutlicher behaart.

Diese offenbar seltene Art ist leider nur in dem Holotypus unicus von Guatemala, El Rancho, 2. VIII. 81, vertreten, der 12,7 mm mißt.
Er befindet sich in meiner Spezialsammlung.

Diese sehr charakteristische Art widme ich meinem lieben Freund, Herrn Uhrmachermeister Konrad Gaigl, Holzkirchen.

In meine Tabelle von 1967 ist sie auf p. 150 unter der Leitzahl 15" folgendermaßen einzuordnen:

- 15" Kopf länglich. Augen ± gerade, nicht über den Kopfseitenrand vorragend 15a
15a" Halsschild länger (L.: B.=28:36). Sehr schlank keilförmig, ohne deutliche Punktreihen auf den Elytren.
Guatemala *Epitragus gaigli spec. nov.*
15a' Halsschild kürzer (L.: B.= 22:35). Normal länglich oval mit deutlichen, etwas unregelmäßigen Reihen größerer Punkte in der kleinen Intervallpunktierung. Mexiko. . . . *Epitragus mexicanus* MARCUZZI 1961

Cyrtomius polli spec. nov.

Patria: Guatemala. 12,5 – 14,8 mm.
Mittelgroßer, meist messing-bronzefarbener, sehr kurz und hinfällig behaarter *Cyrtomius*.

Kopf etwas quer mit leicht backenförmigen Schläfen, Augen sehr flach gewölbt, das Epistom deutlich über die Seitenloben vorgezogen. Die Punktierung fast fein, aber sehr dicht und tief. Die Stirn ist ziemlich hochgewölbt, besonders bei den ♀♀, bei denen schräg hinter den Augen jederseits eine ± tiefe Grube ausgebildet ist, die ziemlich glänzend und in der Tiefe mit etwas größeren Punktgruben versehen ist. Die Mandibeln sind scharf punktiert, die Oberlippe ist schmal.

Der Halsschild ist gerundet trapezförmig, nicht doppelt so breit wie lang (♂♂ L.:B.= 26:42, ♀♀ L.:B= 28:38), der Vorderrand ist flach konkav, der Seitenrand hinter den Vorderwinkeln mit leicht konkavem, bei den ♀♀ deutlichem Schwung, die Basis ist doppelbuchig mit breit vorgezogenem, verrundetem Scutellarlappen. Die Vorderwinkel sind ± spitz vorgezogen, die Hinterwinkel zurückgezogen gleichfalls unter 90°. Seitenrand und Basis ohne den Scutellarlappen sind fein gerandet. Die Punktierung ist mittelstark und dicht,

drei neue Epitragini aus Guatemala

die Längsmitte schmal oder breiter geglättet.

Das Scutellum ist \pm breit gerundet dreieckig.

Die Flügeldecken sind etwas langoval, vor der Mitte am breitesten, ihre Seiten mäßig gebogen, der Apex etwas breit zugespitzt. Der Seitenrand ist im letzten Viertel sehr fein gezähnelt und bildet am Ende einen kleinen, spitzen, nach hinten gerichteten Enddorn, der manchmal allerdings wenig deutlich ist. Die Intervallpunktierung ist ziemlich kräftig, so daß die oft nur angedeuteten Reihenpunkte nicht immer zu erkennen sind. Die Elytrenseiten sind dicht, kurz und fein \pm querrunzlig. Halsschild und Flügeldecken sind in der Nähe des Scutellum \pm deutlich flach eingedrückt.

Die Unterseite ist braun-metallisch, die Körperanhänge sind schwarzbraun.

Holotypus, ♂, von Alta Verapaz, Aqua blanca, 8.X.84, leg. A. Pöll, Allotypoid, ♀, von Alta Verapaz, Pampur, 1.II.79, leg. K. Gaigl, und einige der nachgenannten Paratypoide in meiner Spezialsammlung, die übrigen Paratypoide in der Sammlung Gaigl / Pöll.

3 Paratypoide von Alta Verapaz, 15.VIII.78 und VIII.82,

1 Paratypoid von El Progreso, El Rancho, 1.VIII.81, und

14 Paratypoide von Suchitepequez, Patulul, 10., 23.VII., 7., 10., und 16.VIII.83, alle leg. A. Pöll.

Ich widme diese Art dem verdienstvollen Sammler vieler guatemaltekischer Käfer, Herrn Ingenieur Alois Pöll in dankbarer Anerkennung.

Diese Art ist besonders bemerkenswert durch ihre sonderbaren Gruben hinter den Augen, die eigenartigerweise bei den sonst konservativeren ♀♀ ausgebildet sind, eine Erscheinung, die bei 2 weiteren Arten der Gattung in anderer Form auftritt.

Cyrtomius gaigli spec. nov.

Patria: Guatemala.

10 – 12,8 mm.

Kleiner, dunkel messingfarbener *Cyrtomius* mit verhältnismäßig langer, etwas schütterer Behaarung.

Kopf etwas quer, \pm gewölbt, \pm dicht mittelstark, tief eingestochen punktiert, an den Seiten etwas runzlig. Epistom ziemlich vorragend, Seitenloben nicht vorgezogen. Schläfen kurz backenförmig, wenig schmäler als die schwach gewölbten Augen. Kiefertasterendglied dick, schräg abgerundet, beilförmig. Die Mandibel sind wie der Kopf punktiert und behaart, die Oberlippe etwas weitläufiger. Die Fühler sind vom 7. - 10. Glied zunehmend nach innen gerundet erweitert, wie bei der vorigen Art.

Der Halsschild ist auffallend kurz, fast doppelt so breit wie lang (L.:B= 23:37 – 22:38), sein Vorderrand \pm konkav, die Vorderwinkel \pm spitzwinklig vorgezogen, die Spitze ziemlich scharf bis abgerundet. Der Seitenrand ist nur schwach gebogen, hinter den Vorderwinkeln und vor den Hinterwinkeln zuweilen angedeutet konkav, die Hinterwinkel scharf spitzwinklig ($70\text{--}60^\circ$) nach hinten gezogen, zuweilen auch etwas seitlich. Die Basis mit bogig vorgezogenem Scutellarlappen. Die Punktierung ist ähnlich der des Kopfes, in der Mitte meist feiner, flacher und spärlicher, gelegentlich mit erkennbarer glatter Mit-

H. Freude

tellängslinie.

Das Scutellum ist etwas quer verrundet dreieckig-herzförmig, spärlicher punktiert und behaart.

Die Flügeldecken sind länglich-oval, in der Mitte am breitesten, die Schultern ziemlich breit verrundet erweitert, mit erkennbarer kleiner Schulterbeule. Die Seiten sind flach gebogen, hinten stärker gerundet verengt, der Seitenrand im letzten Viertel sehr fein gezähnelt, ohne erkennbaren Enddorn an der Naht. Die Punktierung ist fein eingestochen, diffus, ohne erkennbare Reihenbildung, an den Seiten ± querrunzig.

Die Unterseite ist dunkel, ± schwarzbraun, wie die Oberseite punktiert und behaart.

Die Schienen und Tarsen sind mehr rötlichbraun.

Holotypus, ♂, und Allotypoid, ♀, von Guatemala, Alto Verapaz, Quixal, IX.-X.79, leg. K. G a i g l, sowie einige der nachgenannten Paratypoide in meiner Spezialsammlung, die übrigen Paratypoide in Sammlung G a i g l/ P o l l.

6 Paratypoide vom obigen Fundort,

5 Paratypoide von Guatemala, Quezaltenango, 4. und 6.VIII.83, und

1 Paratypoid von Guatemala, Huehuetenango, 5.VIII.83, leg. A. P o l l.

Auch diese Art sei meinem Freund, Herrn G a i g l, gewidmet.

Der Übersichtlichkeit halber gebe ich für die Gattung *Cyrtomius* CASEY 1907 eine neue Bestimmungstabelle.

- | | |
|----|--|
| 1" | Gedrungen, auffallend hoch zum Diskus gewölbt, mit groben Querrunzeln an den Elytrenseiten. Mexiko. <i>C. plicatus</i> CHAMPION 1884 |
| 1' | Gleichmäßig gewölbt, höchstens feine Runzeln zusammenfließender Punkte an den Elytrenseiten 2 |
| 2" | Der obere Epipleurenrand endet seitlich vor der Elytrenspitze in einem gerundeten Vorsprung 3 |
| 2' | Der obere Epipleurenrand läuft ohne Vorsprung bis zur Elytrenspitze 4 |
| 3" | ♀♂ nur mit flachen behaarten, schrägen Eindrücken auf dem Halsschild. ♂♂ mit höherer Stirn und stärkerer Elytrenbeule. Penis kürzer, mit durchgehender Ventralfurche, Parameren basalwärts röhrenförmig zusammenlaufend (Abb. 12). Mexiko, Guatemala, Nicaragua
C. chevrolati (CHAMPION 1884) |
| 3' | ♀♀ mit tieferen, parallel zum Außenrand scharf gerandeten Gruben auf dem Halsschild, ♂♂ mit mäßig hochgewölbter Stirn und schwächeren Elytrenbeulen. Penis länger, ohne durchlaufende Ventralfurche. Parameren an der Basis nicht völlig zusammenlaufend (Abb. 13). Mexiko C. freyi FREUDE 1967 |
| 4" | Halsschildvorderwinkel annähernd rechtwinklig verrundet, kaum vorgezogen. Vorderschienen distal scharf dornförmig erweitert. 12 – 18 mm. Mexiko C. grandis (CHAMPION 1884) |
| 4' | Halsschildvorderwinkel ± spitzwinklig vorgezogen. Vorderschienen distal schwach, unscharf erweitert 5 |

drei neue Epitragini aus Guatemala

- 5'' Deutlich, mittellang behaart, Halsschild sehr kurz, fast doppelt so breit wie lang. Seitenloben nicht vorgezogen, Epistom stark vorragend. Kleiner, 10-13 mm. Guatemala *C. gaigli* sp. nov.
- 5' Sehr kurz behaart. Halsschild länger, nicht doppelt breit. Seitenloben ein wenig vorgezogen verrundet, Epistom mäßig vorragend. Größer, 12,5-15 mm. Guatemala. *C. polli* sp. nov.
- Benutzte Literatur
FREUDE, Heinz, 1967/68, Revision der Epitragini. Ent. Arb. Mus. Frey., Tutzing, Bd. 18, pp. 137-307, und 19, pp. 32-143

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinz Freude
Landshuter Allee 156
D-8000 München 19

aktuelle meldungen

Kollegen, die speziell an Chrysomeliden interessiert sind, können den Herausgeber der Zeitschrift "Chrysomela", Dr. Terry N. Seeno, um Übersendung der selben bitten. "Chrysomela" wird als "A semi-annual newsletter devoted to the dissemination of information about the Chrysomelidae and the students of this group" bezeichnet und kostenlos versandt.

Anschrift: Terry N. Seeno - Room 340
Calif. Dept. of Food & Agricultur
1220 N Street
Sacramento, CA, U.S.A. 95814

Aktueller Bericht

Vom 18. bis 24. Mai 1986 fand in Gotha in der DDR das XI. Internationale Symposium über die Entomofaunistik Mitteleuropas statt, das unter der Leitung von Prof. Dr. sc. B. KLAUSNITZER, dem Vorsitzenden des nationalen Organisationskomitees der DDR stand. Der Schwerpunkt des Symposiums lag auf der Behandlung stadtnaher Räume. Bei dieser Gelegenheit wurde Herrn Dr. Dr. h. c. LOHSE, dem Herausgeber der Entomologischen Blätter und dem Mitherausgeber des Werkes von FREUDE - HARDE - LOHSE: die Käfer Mitteleuropas, die Ehrenmedaille für Entomofaunistik verliehen.

H. F.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Freude Heinz

Artikel/Article: [Drei neue Epitragini-Arten aus Guatemala \(Col., Tenebrionidae\) 25-29](#)